

Rückflug 2018

oder Williams persönlicher Rückblick auf sein NABU-Jahr

"Älles isch amol a Weile schee!" sagte der Meßner und räumte an Ostern die Weihnachtskrippe in die Sakristei.....

Dauerhaft "schee" war es in den vergangenen NABU-Jahren immer für mich. Ich konnte - bis auf ein paar Monate kurzzeitigen körperlichen Welkens - viel erleben, auch mit anpacken und in der Natur selber und bei Führungen etliche neue Pflanzen und Tiere entdecken. Und das mit rundum lieben und wackeren Kolleginnen und Kollegen!

Daher mein persönliches Zurückschauen auf 2018, bitteschön:

04.01.18: Der Stammtisch im neuen Jahr war „bratzelt voll“, 17 fröhliche Leute drängten sich an den Tischen zu munteren Gesprächen und leckeren Speisen.

10.01.18: Ein weiterer Versuch ist gemacht, einen Programmkasten im ehem. Klöpfer-Steinbruch in Weiler dauerhaft aufzuhängen. Wobei das Aufhängen nicht das Problem ist, es sind die Flegel, die ihn immer wieder zerstören.



19.01.18: Lieb sind dagegen die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der Grundschule Weiler zum Stein beim Futterglocken basteln. Fett wird warm gemacht und mit Haferflocken und Samen in gebrauchte Joghurtbecher gefüllt und nach Erkalten in Orangennetze gehängt.

Von Schulen und Kindergärten werde ich öfters berichten, die Unterrichtung der Mädchen und Jungen ist uns, wie auch beim Naturerlebnistag, ein ganz besonderes Anliegen. "Wer die Natur kennt, wird sie schützen", meinte schon der Naturfilmer Heinz Sielmann.

20.01.18: Erster NET „auf Spurensuche am Sonnenberg“, hier berichtet Torsten:

> Der erste NET hat eine für das Wetter gute Resonanz gehabt. Vier Kinder sind gekommen und haben nach Spuren gesucht. Diese gab es viele, aber leider waren die alle ertrunken ;) So blieb es bei Marderkot und Borkenkäfern. Die Kinder haben zwar noch versucht, das Wasser ablaufen zu lassen, aber es ist beim Versuch geblieben, denn es gab zwar einen temporären Bach, aber das Wasser lief genauso schnell nach wie es ging.....

Immerhin konnten wir noch einen seltenen Gast an der Hütte begrüßen, der aber zwei Tage später auch schon wieder verdunstet war (einen Schneemann haben sie gebaut). <



30.01.18: Also das Folgende war nun richtig doof von mir, allerdings habe ich es nicht gewusst:

Heute Abend flogen wie jeden Abend viele Rabenkrähen und Dohlen über unser Wohngebiet und ich wollte mal im Schlosspark nachzählen, was sich da so versammelt hatte. Ein Nachtglas und die neue (!) Taschenlampe eingesteckt und los, ist ja nicht weit. Da saßen sie nun auf den hohen, alten Bäumen, der Nachthimmel war allerdings sehr dunkel, Konturen konnte ich kaum entdecken. Also, Lampe an und „ZACK!“ waren alle Tiere sofort aus den Kronen aufgescheucht und weg.

Ich dachte zuerst aber an eine andere Quelle der Störung, die Tiere kamen zum Glück zurück, doch ich versuchte es dann an einem von einigen Dohlen besetzten Baum, pah, selbes Spiel! Gut, es waren weder Brutplätze und die Vögel sind auch nach kurzer Zeit wieder herbei geflogen, noch wurden sie offensichtlich lang gestört, doch das kann ich wohl als Vogelschützer nicht mehr machen. Nun ja, meine NABU-Kollegen haben dann zur Recht mit mir geschimpft.

02.02.18: Das Wetter spielt schon einen wichtige Rolle, wenn man Schulkindern in der Natur etwas zeigen will, es war aber noch sehr winterlich. So haben die Lehrerinnen der Grundschule in Weiler vorgeschlagen, dass wir die Meisenknödel nun nach dem Erkalten draußen in den Bühnert-Streuobstwiesen aufhängen. Sie waren ratz-fatz leer gefuttert!



17.02.18: Der Aufbau der Krötenschutzzäune wurde mit dem NET zusammengelegt und so halfen 15 Erwachsene und Schulkinder beim Aufbau. Der neue Zaun, von Kärcher gespendet, hakelte noch etwas, das klappt dann beim nächsten Mal besser.

Abends fand dann die gut besuchte Mitgliederversammlung statt. Zum Abschluss gab es einen Einblick in das „Liebesleben der Stelzenläufer“, von Walter Weinbrenner herausragend fotografiert und noch einen Film von Dr. Claus König über die Uhus bei Poppenweiler.

28.02.18: Bei recht ordentlichem Wetter und etwas Sonnenschein machte die 1. Klasse der Grundschule mit mir einen Spaziergang um den Steinbruch. Es war noch ein zugefrorener See anzutreffen, aber wir haben beide Wanderfalken im Kasten in der Felswand beobachten können. Ob sich da was tut?

10.03.18: Zur Stadtputzede schreibt Mike Tomitsch einen kurzen Bericht, es haben für unseren Arbeitsbereich 7 Erwachsene und 4 Kinder teilgenommen, allerdings von unserer Gruppe nur Sybille und er.



11.03.18: Die Ausfahrt zum Pleidelsheimer Wiesental fand bei bestem Wetter statt, nicht zu kalt und trocken. Wolfgang Reimund war allerdings nicht gerade umringt von Teilnehmern, denn zu viert wird der Kreis doch sehr locker. Aber klasse war es, denn ein Storchenpaar war schon am Nestbau, inmitten von Kormoranen und Graureihern.





14.03.18: Beim Tanken kann man nette Leute treffen und Gutes erfahren: Unser neues Mitglied Axel P. hat dem alten Mitglied Axel P. beim Steinkauzröhren-Ummontieren geholfen und wird auch weiterhin aktiv werden. Das ist sehr erfreulich, quasi ein sogenannter „Doppelaxel“... :-))
Und eine Frau Fuchs meldet aus Schwaikheim einen heruntergefallenen Meisen-Nistkasten. Er hatte eine Nummer noch auch Heinz Bechtles Zeiten, so wurde das auch gleich erledigt.

17.03.18: NET mit dem Basteln von richtigen Kunstwerken, tolle Ideen kamen auf.

05.04.18: Heute meldet Andreas die erste Mehlschwalbe und Herr Pfeleiderer einen Tag später die „Zwangsräumung“ der Schwalben-Nisthilfen, die durch Haussperlinge besetzt waren.

11.04.18: Hannelore und Axel haben heute das von Uwe abgesägte Holz am Sonnenberg aufgesammelt. Die Bäume wurden ausgelichtet und auch einige Stämme und Bruchholz abgeräumt. Ich habe nur die wunderschön blühenden Traubenhyazinthen und Buschwindröschen gezählt.....und die Zahl wieder vergessen..... Ach, man glaubt nicht, wie lange man Leuten bei der schwersten Arbeit zuschauen kann!



12.04.18: Das ist aber wirklich lobenswert: Hannelore und Axel haben heute das restliche Holz eingesammelt. Spitze, ich hätte das am nächsten Tag nicht schon wieder können.

15.04.18: Gut 40 Leute sind „am hella Sonndich“ um mich versammelt. Nein, nicht weil ich berühmt bin, sondern weil ich heute eine Führung in den Steinbruch für die Mitglieder vom Förderverein der Grundschule Weiler zum Stein mache.

19.04.18: Vor 3 Jahren haben wir mit dem Hort in Weiler begonnen, ein Weidentipi als Spielort für die Schulkinder zu bauen. Die senkrechten Weiden sind zum großen Teil gut angewachsen und sie wurden nun mit Stephanie Eckstein mit waagrechten Trieben verflochten.

21.04.18: Zum Abbau der Krötenzäune kamen Reinhard noch weitere 10 Leute zu Hilfe.

Bei „Frühlings-Blütenräume“ am NET kamen zu Dagmar und mir zwei Kinder. Diese waren allerdings hoch motiviert und die Zeit verging im Flug.



22.04.18: In Strümpfelbach ist wieder Horsts geballtes Vogelwissen gefragt. Dr. Spiess vom NABU Weinstadt führt durch die Landschaft und zeigt die wunderschönen Obstbaumwiesen und die Blütenpracht der Gegend. Ja, ich durfte mit...



27.04.18: Drei große Paar Füße und 21 kleine trugen die Weilermer Schulkinder der Klasse 2 mit ihrer Lehrerin Heidi Kollross und einem Studenten in den Steinbruch. Nun ja, um diese Jahreszeit kann man sehr viel mehr entdecken als im Winter.

05.05.18: Zur „Stunde der Gartenvögel“ haben sich bei der Informationsveranstaltung 15 Interessierte um Horst geschart und marschieren voller Erwartungen durch Nellmersbach. Es war allerdings durch die mittägliche Wärme und mäßigen Wind nicht so viel zu sehen, wie gedacht



06.05.18: In Horsts Bericht zur vogelkundlichen Führung in Schwaikheim wird ausführlich über das Gesehene berichtet und die 16 Mitwanderer und alle anderen können das Ergebnis wie immer im naturgucker nachschauen.

07.05.18: Und weiter geht es mit der Lehrerin Miriam Holzwarth, einer Studentin und 17 Schülern der Klasse 1 fleißig in „unseren“ Steinbruch. Das Wanderfalkenpaar hat ein Junges und das sitzt am Rande des Nistkastens. Auch viele Blüten und manche Früchte lassen sich sehen.

08.05.18: Regen Zuspruch hat auch die botanische Wanderung mit Anette Rosenbauer in Däfern. Ziel war u.a. die Hirschzunge, ein Farn der selten ist und dort aufgespürt wurde.



19.05.18: Beim NET „Weiden flechten“ unterstützt Tanja Uter mit ihrem Fachwissen Torsten.

22.05.18: Was wäre Andreas ohne „seine“ Schwalben und Mauersegler!? Heute hat Horst ihn und zwei seiner Nachbarn mit der Urkunde und einer Plakette für das „schwalbenfreundliche Haus“ ausgezeichnet. Die Presse hat berichtet.



27.05.18: Heute machten wir einen Tagesausflug zum Kaiserstuhl ins Liliental, Orchideen gucken. „Gucken“ ist in diesem Fall der richtige Ausdruck, denn suchen mussten wir nicht. Hunderte Exemplare von mind. 20 Arten konnten wir bestimmen, natürlich allen voran unser Axel. Er war mit Hannelore schon einen Tag voraus hingefahren und konnte uns so perfekt diese tolle Landschaft präsentieren. In Ihringen haben wir noch den Bienenfressern zugeschaut, wie sie zu ihren Brutplätzen in Sandwänden flogen.





Bocks-Riemenzunge

28.05.18: Mit Stephanie und ihrer Kollegin Claudia vom Hort Weiler zum Stein marschieren wir in die Natur zum „Brandwald“. Etwas Naturkunde, Spiele und Gegrilltes gehören dazu, es war „bollenheiß“ uns so waren alle nicht ganz so munter. Doch! Bei der Grillwurst zum Mittag wurden alle aktiv...

29.05.18: Zweiter Botanikkurs in Heutensbach, 10 Leute machten mit und Anette Rosenbauer hatte wieder geduldig viele Pflanzen erklärt und uns auch die Natternzunge auf einer Wiese gezeigt. Letztes Jahr entdeckte Torsten dort Hunderte!

04.06.17: Immerhin 11 Teilnehmer waren mit Wolfgang Reimund unterwegs beim Abendgang. Die meisten Gäste waren schon sehr gut über die Vogelwelt informiert. Wacholderdrossel, Buchfink, Kleiber, Buntspecht und Singdrossel begleiteten uns mit ihren Gesängen. Und die „wichtigsten“ Greifvögel in unserer Gegend, wie Rotmilan, Mäusebussard und Turmfalke flogen über uns.



09.06.18: Die Winnender Zeitung berichtet über den Tag der Artenvielfalt in Breuningsweiler mit Horst und 8 Teilnehmern, wobei sogar der Fotograf von der Vielfalt überrascht war.



12.06.18: Der dritte und letzte Botanikkurs mit Anette Rosenbauer am Haselstein. Ich war mal wieder in Südtirol....

17.06.18: „Backhäuser und Streuobstwiesen“, diese Führung war mit Tanja Uter.

23.06.18: NET mit dem Thema „Korbflechten“, Torsten gemeinsam mit Tanja Uter.

24.06.18: Einen wunderbaren Bericht über den Tag „Mobil ohne Auto“ ins Murratal hat Rainer Siegle geschickt. Mit den Rädern waren noch weitere 6 Leute unterwegs und das Wetter und die Höhenunterschiede waren wohl erträglich.

19.06.18: Wie jedes Jahr dankt die Grundschule in Weiler zum Stein den ehrenamtlichen Helfern mit dem „Helferfest“ bei leckeren Gerichten und fröhlichem Zusammensein.

10.07.18: Carolin Zimmermann hat mich wunderbar mit ihrem umfangreichen Wissen über die Natur unterstützt. 15 Kinder der Grundschule Kirchberg/Murr marschierten mit uns durch das Wüstenbachtal, die Fast-Heimat von Caro. Lehrerin Frau Lillich und eine Mutter waren hoch erfreut.



13.07.18: Immer noch hoch erfreut sind auch die Schüler/innen der Grundschule Weiler zum Stein, wenn ich an Tagen wie diesem mit ihnen in den Steinbruch wandere. Besonders aber freuen sich die Kinder von Heidi Kollross, wenn es im Buchenbachtal ins Wasser geht.

17.07.18: Damit das Sommerfest stattfinden kann, haben Walter und ich etwas an der Sonnenberghütte aufgeräumt. Und der Betonring am Grill ist im Laufe der Jahre auch geplatzt, er wurde erneuert.



21.07.18: Dicht gedrängt die Termine: NET „Sommer-Überraschung“ und Naturkundliche Wanderung am Sonnenberg mit anschließendem Sommerfest, das natürlich durch die vielen Helfer/innen gelungen ist. Das Wetter hat uns auch geholfen, den so schnell waren wir nach 20:00 Uhr noch nie zuhause, Platzregen!
Und als ich am Sonntag meine restlichen Sachen abholen wollte, war das Zelt zusammengekracht. Der Regen hat im Dach große Pfützen gebildet und das Zelt wurde über Nacht immer schwerer. Bernhard und Mike haben es dankenswerter Weise dann abgebaut und zum Trocknen aufgehängt, was ich alleine nie hätte können. Dafür sind nun alle Teile wieder in Ordnung.



23.07.18: Die Lehrerin Miriam Holzwarth möchte auch mal ihre Kinder „wässern“. Bitteschön! Und das bei schönstem Sommerwetter am Buchenbach. Selbst dort merkte man aber das diesjährige Fehlen von vielen Insekten und Schmetterlingen.

24.08.18: Nach Hinweis von Reiner Preuthen haben wir das Haus seines Nachbarn, Herrn Krätzer, mit der Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ versehen und die Urkunde überreicht.



06.09.18: Stammtisch: Heute hatte das TVB-Heim Urlaub und so waren wir erstaunliche 18 Mitglieder im „Da Felice“ in Winnenden. Ein Ehepaar und ein junger Mann sind erst zwei Mal neu dazu gekommen und so stieg die Gesamtzahl der Gäste auf 21!

15.09.18: NET, hier war das Thema "Früchte der Natur". Na es gab dieses Jahr genug....

16.09.18: Tag des Geotops und des Biotops mit Benjamin Hoffmann von der Firma Klöpfer. Horst hat die ca. 90 minütige Führung mit Tochter Meike im ehemaligen Steinbruch in Weiler übernommen und ca. 15 Teilnehmer haben von seinem Wissen profitiert.

29.09.18: Der erste Tag der Landschaftspflege wurde nicht stark unterstützt und der Mäher ist auch mal wieder verreckt. Und die Pilzführung am Hanweiler Sattel wurde nicht wegen Torsten sondern mangels Pilzen abgesagt.

07.10.18: Oh, endlich mal Sonntag morgens um siebene zur Vogelbeobachtung kein Regen sondern aufglühende Sonne. Etwas diesig war es, doch auch die Fernsicht war ausreichend. Horst und 6 weitere Teilnehmer schauten nach den Zugvögeln, wobei der Ringeltaubenzug früher um ein Vielfaches stärker war. Es ist einfach noch zu warm. Allerdings hat Horst von den Ludwigsburgern berichtet, sie hätte Tausende gesehen. War die Sicht doch nicht sooo gut....



13.10.18: Am 2. Pflorgetermin beteiligten sich wieder einige Aktive:



Gutes Vesper gehört dazu!

15.10.18: Rose und ich waren ein paar Tage im Norden, Husum, Sylt & Co besuchen. Da hat es Gänse und Enten in riesigen Trupps. Und morgens zogen schon Dutzende Saatkrähen und Dohlen lärmend übers Hotel.

20.10.18: Heute am 10. "Kärchertag" unterstützten fast 40 Leute von Kärcher, Paulinenpflege und unsere Mitglieder die Gras-Rechenarbeiten. Bacher war mit seinen Pferden zum Abtransport auch dabei und ein kleiner Bagger hob das Erdreich ab, um Rohboden für die Gelbbauchunke anzubieten.

23.10.18: Aus den Reihen der älteren Aktiven hat sich erfreulicher Weise wieder ein sehr fleißiger Mann "herausgeschält". Rudi Förschler hat heute mit mir das restliche Gras am Gemeinen See zusammengetragen, er hat zuvor (und in den folgenden Tagen) schon alleine viel gereicht. Rainer hat dann die Motorsäge in die Hand genommen und die abgebrochen Äste "mundgerecht" zurechtgeschnitten. Aufgeklaut wird in den kommenden Tagen.

26.10.18: Mit gelben NABU-Warnwesten für die 3 Erwachsenen und Schul-Warnwesten für die 16 Kinder ausgestattet, marschierten Miriam Holzwarth, eine Referendarin und ich von Weiler zum Zuckmantel, das Thema war "Wald". Die Kinder haben reichlich Bucheckern genossen, man

musste sie richtig bremsen, den zu viel von den ölhaltigen Nüssen ist auch nicht gesund. Weitere Früchte und interessante Baumpilze gestalteten einen spannenden und lehrreichen Vormittag.

30.10.18: Vortrag "Der Wolf kehrt zurück" im Storchenkeller mit Sabine Häring. 37 Besucher nahmen teil und es entstand am Ende eine lebhafte und als positiv zu bezeichnende Diskussion.

06.11.18: Mit den Schüler/innen der Klasse 1a und der Lehrerin Heidi Kollross geht es zum ersten Mal in den Steinbruch.

09.11.18: Und mit dem neuen Lehrer Björn Kugler und der Klasse 1b machen wir eine Rundtour um den Steinbruch und über die Streuobstwiesen.

11.11.18: "Dschingdarassabumm!" tut es vielleicht in Köln, wir wollen uns ruhig verhalten, denn in Waghäusel wurden heute mit Horst und 12 Gästen bei bestem Wetter die einfliegenden Stare beobachtet. Einige Wasservögel waren da, aber die Stare mit ca. 60.000 Ex. leicht in der Überzahl! Vorher haben wir das Kloster Maulbronn und eine italienische Gaststätte ausgiebig besichtigt.....



17.11.18: NET mit Adventsbasteleien, ich bin immer wieder überrascht, was für super Einfälle die Kinder haben. Wir werden an der Jahres-Hauptversammlung einige Bilder darüber sehen.

29.11. - 02.12.18: Weihnachten ist ja eine schöne und auch besinnliche Zeit. Sollte sein.... Schon Wochen vorher hat Walter mit Unterstützung seiner Inge und Karl viele Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt getroffen. Und wir Aktiven holten mit Anhängern den Stand aus dem Trafohäusle in Weiler und bauen ihn auf. Die Standbesetzung war auch fleißig und so war der Weihnachtsmarkt für uns am neuen Platz beim Torturm doch recht erfolgreich. Zum Glück war beim Auf- und Abbau das Wetter mit uns gnädig!



15.12.18: Die Jahresabschluss-Wanderung brachte 27 Leute auf die Beine, die dann vom Winnender Bahnhof über den Hohreusch nach Hanweiler marschierten. Das Wetter war zwar kalt, jedoch im Wald windstill und so hatten wir für diese Jahreszeit beste Voraussetzungen. Nach ausgiebigem Umherschauen und Schwätzla macha trafen wir gegen 16 Uhr in der dortigen Traube ein. Man freute sich über das warme Lokal, genoss Kuchen, Kaffee und viele auch ein anschließendes Abendessen. Und drei weitere Gäste kamen noch direkt dorthin.



Ärgerlich ist bei der Abschluss-Wanderung halt immer, dass der Winter ausgerechnet in die kalte Jahreszeit fällt...

29.12.2018/w.p.